

Tohoku Universität / Sendai,
Japan

Thomas

Raumplanung – 7 Semester

07.02.2022 – 18.02.2022

Die Tohoku Universität

In japanischen Zeichen:

東北大学

Ausgesprochen wird der Name der Universität *Tohoku Daigaku*. Das bedeutet wörtlich Universität des Nordostens. Es handelt sich um eine der Ersten staatlichen Universitäten Japans. An ihr wird ein breites Spektrum an Fächern unterrichtet

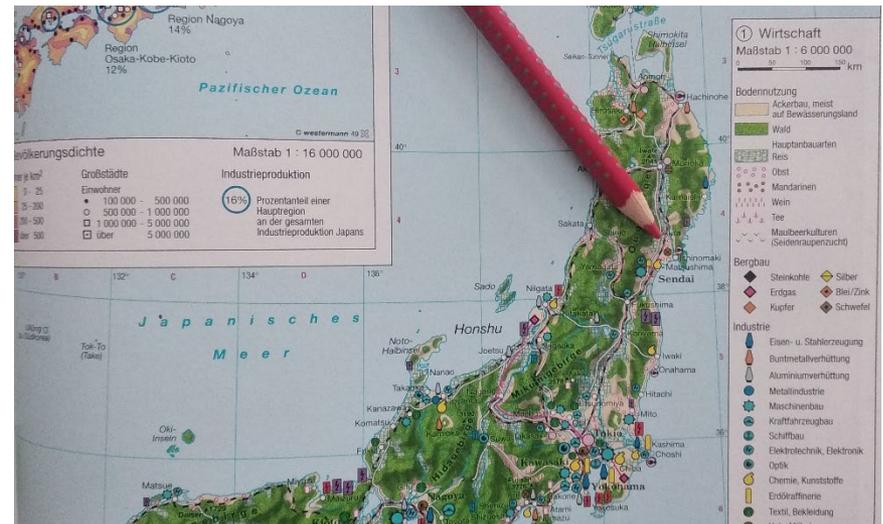
Japan ist ein Land mit einer faszinierenden und in Europa sehr bekannten Kultur. Egal ob Judo oder Mangas und Anime. Die meisten Europäer sind schon mit japanischer Kultur in Berührung gekommen. Dadurch kann das lernen der Sprache auch in Europa einen Mehrwert haben.

Sendai, Japan

Das Programm lief im online Format ab. Folglich war es uns nicht möglich die Stadt selbst zu erkunden.

Trotz dieser Situation gab sich die Kursleitung mühe uns mit Videos und Bildern die Stadt etwas näher zu bringen.

Insofern ist Sendai eine Stadt die ihre Traditionelle Bauweise und Denkmäler, wie das Schloss der Stadt, erhält während sie gleichzeitig ein modernes Stadtzentrum enthält.



Organisation

Ein zentraler Aspekt des Programmes ist das vermitteln eines Partnerstudenten. Jeder Teilnehmer erhielt entsprechend einen Partnerstudenten aus Japan mit, welchem er sich vor dem Beginn des Programmes bereits austauschen konnte.

Das Programm hat meine sprachlichen Fähigkeiten durchaus verbessert. Zum Beispiel war ein Ziel des Programms den Studenten beizubringen in zusammenhängenden Absätzen zu sprechen, statt in losen Sätzen. Das wurde generell erreicht.

Akademische Eindrücke

Die Lehrmaterialen waren über einen Google-Classroom organisiert. Dort wurden Materialien zur Verfügung gestellt, Hausaufgaben abgegeben und Zoomlinks für den Unterricht geteilt.

Dadurch war die Struktur des Unterrichts gut nachvollziehbar und es war möglich sich vorher auf die Unterrichtsstunden vorzubereiten.

Die Unterrichtsstunden lassen sich in folgende Gruppen unterteilen:

- Japanisch Unterricht
- Interculturel collaboration class
- Japanese culture lessons

Auch wenn die Kenntnis der Japanischen Sprache keinen direkten Einfluss auf die Arbeit als Raumplaner hat, denke ich Vorteile daraus ziehen zu können. Viele technische Innovationen und moderne Planungen haben ihren Ursprung in Japan. So ist die Bahn in Japan beispielsweise bekannt für ihre hohe Pünktlichkeit und moderne Ausstattung.

Soziale Integration

Insgesamt war es recht schwierig für die Hochschule uns mittel zur Verfügung zu stellen um uns zu integrieren. Durch die Zeitverschiebung war das Zeitfenster recht klein in welchem Aktivitäten hätten stattfinden können.

Wie zuvor erwähnt hatte jeder Programmteilnehmer einen Partnerstudenten. Das war neben dem Unterricht unser Hauptkontakt zu den Einheimischen. Dennoch war es durch die Zeitverschiebung nicht unbedingt einfach Zeiten zu finden an welchen wir beide Zeit hatten und keine Unterricht stattfand.

Kultur

Weil dieses Programm ausschließlich als online Programm stattfand war es relativ schwierig die Kultur des Landes zu erkunden.

Dennoch war der Kontakt mit den Partnerstudenten eine interessante Erfahrung. Und vielleicht ist eine der interessantesten Erfahrungen, dass die Unterschiede zu den Japanischen Studenten nicht so groß sind wie zunächst angenommen.



Wirkliche Kulturschocks sind in diesem Programm ausgeblieben. Das liegt sicher zum Teil am online Format aber auch daran, dass ich bereits seit 2 Jahren Japanisch lerne.

Selbst jetzt wäre es aber wohl ein besonderes Ereignis Orte wie den oben gezeigten Tempel des Sonnenscheins zu besuchen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Tipp 1: Es lohnt sich in diesen Programmen Zeit mit euren Partnerstudenten zu verbringen. Es ist eine ganz andere Art die Kultur und die Menschen des Landes kennen zu lernen. Bei einem großen Zeitunterschied kann das auch mal bedeuten, dass man früh aufstehen muss aber es lohnt sich definitiv.
- Tipp 2: Um den größtmöglichen Lernerfolg zu haben sollte man sich vorher mit den Inhalten und Vokabeln der kommenden Stunde beschäftigen. Dadurch fällt die Anwendung in der begrenzten Übungszeit bedeutend leichter.

Das Leben danach...

Leider ist aufgrund der Pandemie noch nicht absehbar wann es wieder möglich sein wird in Japan einzureisen. Es wäre dennoch für mich vorstellbar ein längeres Austauschprogramm in Japan mitzumachen.

Abgesehen davon gibt es aktuell einige Technische Neuerungen in Japan auf welche ich als Raumplaner noch gespannt bin. So könnten meine Japanisch Kenntnisse auch hier in Deutschland noch Einfluss auf meine Arbeit haben.